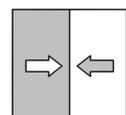


Betriebsanleitung

DA10

Differenzdruck Messgerät
Standardausführung



Impressum

Hersteller:**FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH**Bielefelderstr. 37a
D-32107 Bad SalzuflenTelefon: +49 5222 974 0
Telefax: +49 5222 7170eMail: info@fischermesstechnik.deweb: www.fischermesstechnik.de**Technische Redaktion:**Dokumentationsbeauftragter: T. Malischewski
Technischer Redakteur: R. Kleemann

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Fa. FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH, Bad Salzuflen, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Eine Reproduktion zu innerbetrieblichen Zwecken ist ausdrücklich gestattet.

Markennamen und Verfahren werden nur zu Informationszwecken ohne Rücksicht auf die jeweilige Patentlage verwendet. Bei der Zusammenstellung der Texte und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt verfahren. Trotzdem können fehlerhafte Angaben nicht ausgeschlossen werden. Die Fa. FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH kann dafür weder die juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.



© FISCHER Mess- und Regeltechnik 2018

Versionsgeschichte

Rev. ST4-A 03/18 Version 1 (Erstausgabe)

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Personalqualifikation	4
1.3	Gefahren bei Missachtung der Sicherheitshinweise	4
1.4	Sicherheitshinweise für Betreiber und Bediener	4
1.5	Unzulässiger Umbau	4
1.6	Unzulässige Betriebsweisen	5
1.7	Sicherheitsbewusstes Arbeiten bei Wartung und Montage	5
1.8	Symbolerklärung	5
2	Produkt und Funktionsbeschreibung	6
2.1	Lieferumfang	6
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3	Geräteausführungen	6
2.4	Funktionsbild	8
2.5	Aufbau und Wirkungsweise	9
3	Montage	10
3.1	Allgemeines	10
3.2	Prozessanschluss	10
4	Inbetriebnahme	11
4.1	Allgemeines	11
4.2	Nullpunktkorrektur	11
5	Instandhaltung	12
5.1	Wartung	12
5.2	Transport	12
5.3	Service	12
5.4	Entsorgung	12
6	Technische Daten	13
6.1	Allgemeines	13
6.2	Einsatzbedingungen	13
6.3	Eingangsgrößen	13
6.4	Konstruktiver Aufbau	14
7	Bestellkennzeichen	19
7.1	Zubehör	21
8	Anhang	22
8.1	EAC Deklaration	22

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeines



WARNUNG

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende und unbedingt zu beachtende Hinweise für Installation, Betrieb und Wartung des Gerätes. Sie ist unbedingt vor der Montage und Inbetriebnahme des Gerätes vom Monteur, dem Betreiber sowie dem zuständigen Fachpersonal zu lesen.

Diese Betriebsanleitung ist Produktbestandteil und muss daher in unmittelbarer Nähe des Gerätes und für das zuständige Fachpersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Die folgenden Abschnitte, insbesondere die Anleitungen zu Montage, Inbetriebnahme und Wartung, enthalten wichtige Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Objekte hervorrufen können.

Das in dieser Betriebsanleitung beschriebene Gerät wird nach dem neuesten Stand der Technik und guter Ingenieurspraxis betriebssicher konstruiert und gefertigt.

1.2 Personalqualifikation

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb dieses Produktes vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden.

Fachpersonal sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

1.3 Gefahren bei Missachtung der Sicherheitshinweise

Eine Missachtung dieser Sicherheitshinweise, des vorgesehenen Einsatzzweckes oder der in den technischen Gerätedaten ausgewiesenen Grenzwerte für den Einsatz kann zu einer Gefährdung oder zu einem Schaden von Personen, der Umwelt oder der Anlage führen.

Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hersteller schließen sich in einem solchen Fall aus.

1.4 Sicherheitshinweise für Betreiber und Bediener

Die Sicherheitshinweise zum ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sind zu beachten. Sie sind vom Betreiber dem jeweiligen Personal für Montage, Wartung, Inspektion und Betrieb zugänglich bereitzustellen.

Gefährdungen durch elektrische Energie, freigesetzte Energie des Mediums, austretende Medien bzw. durch unsachgemäßen Anschluss des Gerätes sind auszuschließen. Einzelheiten hierzu sind den entsprechend zutreffenden nationalen bzw. internationalen Vorschriftenwerken zu entnehmen.

Beachten Sie hierzu auch die Angaben zu Zertifizierungen und Zulassungen im Abschnitt Technische Daten.

1.5 Unzulässiger Umbau

Umbauten oder sonstige technische Veränderungen des Gerätes durch den Kunden sind nicht zulässig. Dies gilt auch für den Einbau von Ersatzteilen. Eventuelle Umbauten/Veränderungen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden.

1.6 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die Geräteausführung muss dem in der Anlage verwendeten Medium angepasst sein. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen.

1.7 Sicherheitsbewusstes Arbeiten bei Wartung und Montage

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, bestehende nationale Vorschriften zur Unfallverhütung und interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle vorgeschriebenen Wartungs-, Inspektions-, und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

1.8 Symbolerklärung



GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr

Diese Darstellung wird verwendet um auf eine **unmittelbar** gefährliche Situation hinzuweisen, die Tod oder schwerste Körperverletzungen zur Folge **haben wird** (höchste Gefährdungsstufe).

- a) Vermeiden Sie die Gefahr, indem Sie die geltenden Sicherheitsbestimmungen beachten.



WARNUNG

Art und Quelle der Gefahr

Diese Darstellung wird verwendet um auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hinzuweisen, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge **haben kann** (mittlere Gefährdungsstufe).

- a) Vermeiden Sie die Gefahr, indem Sie die geltenden Sicherheitsbestimmungen beachten.



VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Diese Darstellung wird verwendet um auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hinzuweisen, die leichte bis mittlere Körperverletzungen, Sach- oder Umweltschäden zur Folge **haben kann** (niedrige Gefährdungsstufe).

- a) Vermeiden Sie die Gefahr, indem Sie die geltenden Sicherheitsbestimmungen beachten.



HINWEIS

Hinweis / Tipp

Diese Darstellung wird verwendet um nützliche Hinweise oder Tipps für einen effizienten und störungsfreien Betrieb zu geben.

2 Produkt und Funktionsbeschreibung

2.1 Lieferumfang

- Differenzdruck Messgerät DA10
- Betriebsanleitung

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Differenzdruckmanometer DA10 eignet sich zur Messung und Anzeige von Differenzdrücken bei gasförmigen und flüssigen, aggressiven Medien. Das Gerät ist komplett aus CrNi-Stahl gefertigt und eignet sich zur Verwendung in aggressiver Umgebung. Für die Verwendung mit aggressiven Medien ist die Medienverträglichkeit mit den verwendeten Materialien zu prüfen (s. Techn. Daten).

2.3 Geräteausführungen

Die möglichen Geräteausführungen unterscheiden sich äußerlich durch die Montageart. Exemplarisch ist die Ausführung für die Wandmontage dargestellt. Das Messsystem unterscheidet sich in durch die Verwendung von CrNi Stahl und/oder Hastelloy. Nähere Angaben dazu finden Sie in den technischen Daten.

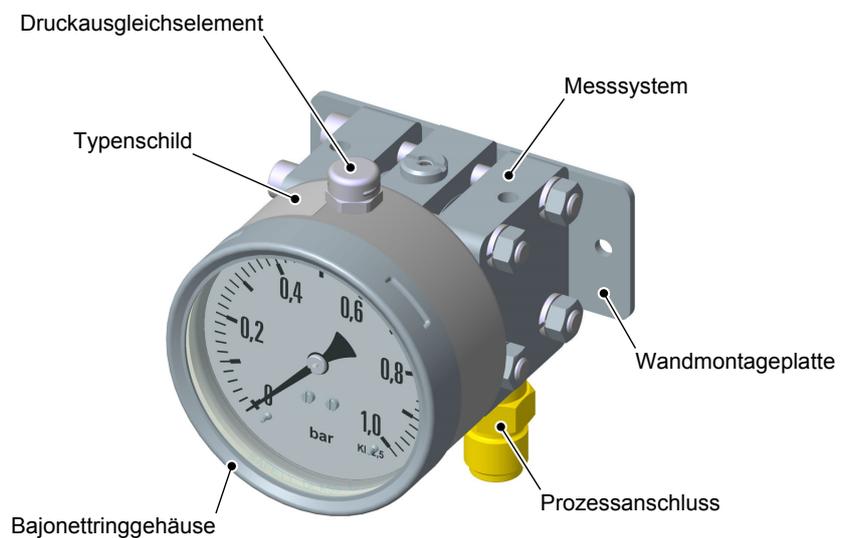


Abb. 1: Geräteübersicht

2.3.1 Typenschild

Das dargestellte Typenschild dient als Beispiel, welche Angaben enthalten sind. Die angegebenen Daten sind rein fiktiv, entsprechen aber den tatsächlich gegebenen Möglichkeiten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bestellkennzeichen am Ende dieser Anleitung.

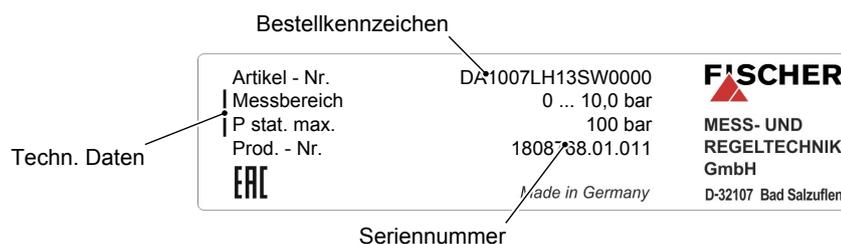


Abb. 2: Typenschild

2.3.2 Sonderfunktionen

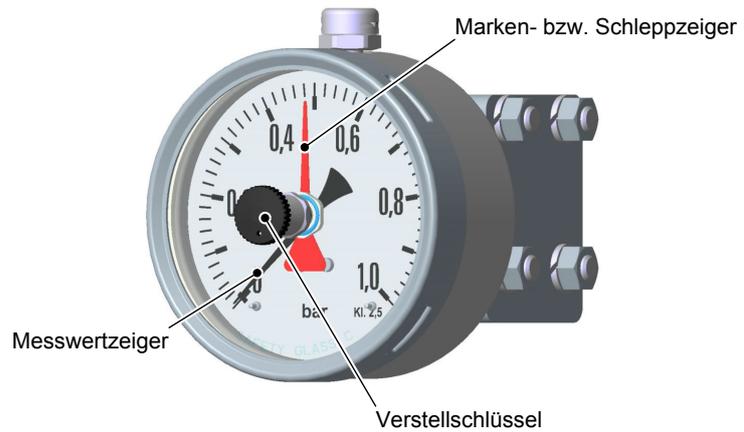
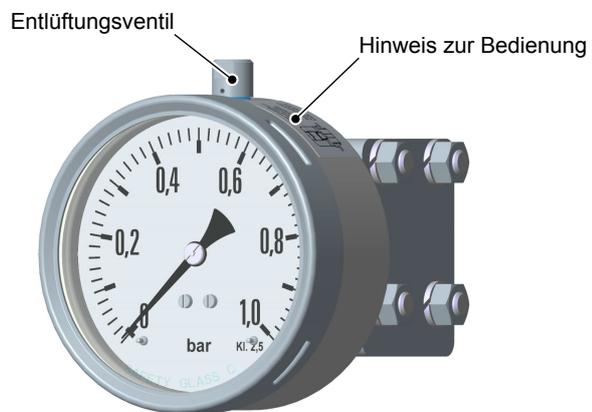


Abb. 3: Zeiger



Flüssigkeitsfüllungen
• Glycerin, Silikonöl

Abb. 4: Flüssigkeitsfüllung

HINWEIS! Bei Ausführungen mit Marken- oder Schleppzeiger ist keine Flüssigkeitsfüllung möglich.

2.3.3 Prozessanschluss

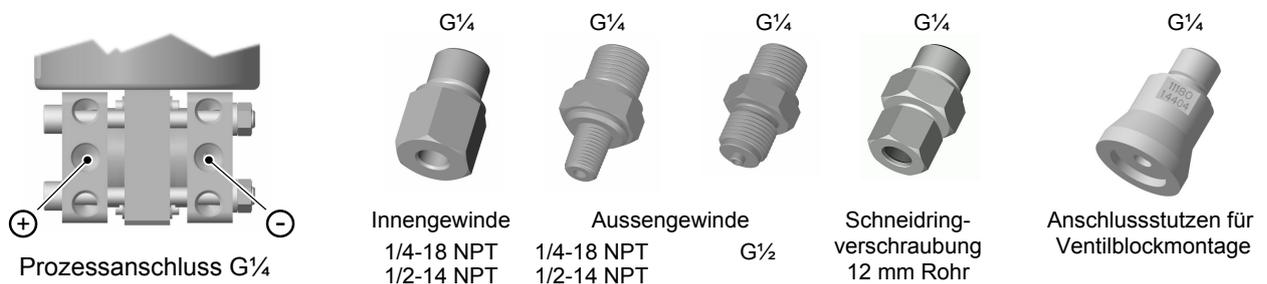
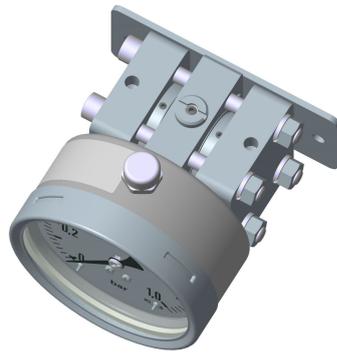
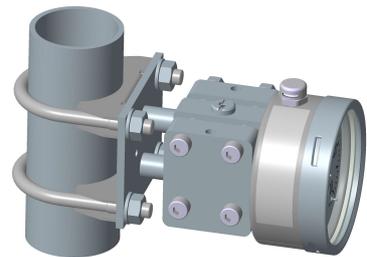


Abb. 5: Prozessanschluss Optionen

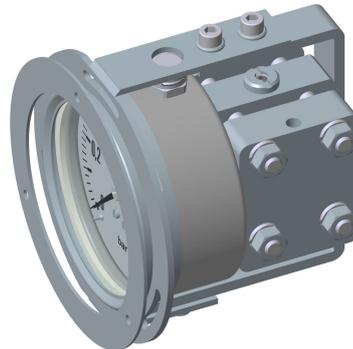
2.3.4 Montagearten



Wandmontage



Rohrmontage



Tafeleinbau
mit Tafeleinbau Garnitur

Abb. 6: Montagearten

2.4 Funktionsbild

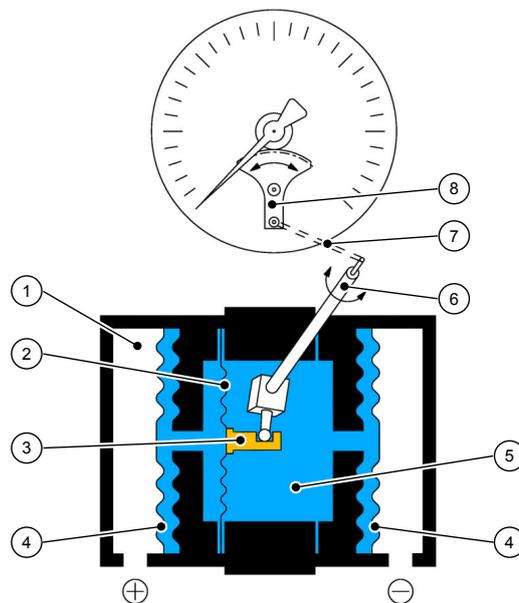


Abb. 7: Funktionsbild

1	Messkammer	2	Messmembran
3	Anlenkstange	4	Trennmembran
5	Druck-Übertragungsflüssigkeit	6	Torsionsrohr
7	Übertragungshebel	8	Zeigerwerk

2.5 Aufbau und Wirkungsweise

Der zu messende Differenzdruck wirkt auf die Trennmembranen und wird hydraulisch auf die Messmembran übertragen. Bei Druckgleichheit befindet sich diese in Ruhestellung. Bei einem Druckunterschied entsteht an der Messmembran eine Kraft, die deren Auslenkung in Richtung des niedrigeren Druckes bewirkt. Über ein Torsionsrohr wird die Auslenkung als Drehbewegung auf das Zeigerwerk übertragen.

Wird das Messsystem über den Messbereich hinaus einseitig belastet, so stützen sich die Trennmembranen auf konturgleichen Formstücken des Systemgehäuses ab. Auf diese Weise wird das Messsystem vor Überlastung geschützt.

3 Montage

3.1 Allgemeines

Das Gerät kann auf folgende Arten montiert werden:

1. Wandmontage

Das Gerät ist für den Aufbau auf ebenen Montageplatten vorgesehen. Bei dieser Montageart ist das Gerät mit einer Wandmontageplatte ausgerüstet.

2. Rohrmontage

Das Gerät ist mit einem speziellen Rohrmontageset ausgerüstet und eignet sich zur Montage an einem 2" Rohr (DN50).

3. Tafeleinbau

Das Gerät ist mit einer speziellen Tafeleinbaugarnitur ausgerüstet und eignet sich zur Montage in Frontafeln mit einer Wandstärke von 2 bis 3 mm.

Werkseitig ist das Gerät für die senkrechte Einbaulage justiert, die Einbaulage ist jedoch beliebig. Bei von der Senkrechten abweichenden Einbaulagen kann das Nullpunktsignal durch die eingebaute Offsetkorrektur eingestellt werden.

Um sicheres Arbeiten bei Installation und Wartung zu gewährleisten wird empfohlen eine geeignete Absperrarmatur (s. Zubehör) in die Anlage einzubauen.

3.2 Prozessanschluss

- Nur durch autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal.
- Beim Anschluss des Gerätes müssen die Leitungen drucklos sein.
- Das Gerät ist durch geeignete Maßnahmen vor Druckstößen zu sichern.
- Prüfen Sie die Eignung des Gerätes für das zu messende Medium.
- Beachten Sie die zulässigen Maximaldrücke (vgl. Techn. Daten).

Alle Anschlussleitungen müssen so verlegt werden, dass keine mechanischen Kräfte auf das Gerät einwirken.

Die Druckleitungen sind möglichst kurz zu halten und ohne scharfe Krümmungen zu verlegen, um das Auftreten störender Verzugszeiten zu vermeiden.

Die Druckleitungen sind mit Gefälle zu verlegen, so dass bei Flüssigkeitsmessungen keine Luftsäcke und bei Gasmessungen keine Wassersäcke auftreten können. Wenn das notwendige Gefälle nicht erreicht wird, so sind an geeigneten Stellen Wasser- bzw. Luftabscheider einzubauen.

Bei flüssigen Messmedien müssen die Druckleitungen entlüftet werden.

Wird Wasser als Messmedium eingesetzt, so muss das Gerät vor Frost geschützt werden.

Wenn bei der Inbetriebnahme die Druckmessleitungen bereits mit Druck beaufschlagt sind, kann keine Nullpunktüberprüfung und Justage vorgenommen werden. In diesen Fällen sollte das Gerät zunächst ohne Druckmessleitungen und nur elektrisch angeschlossen werden.

Die Prozessanschlüsse sind am Gerät mit (+) und (-) Symbolen gekennzeichnet. Die Druckleitungen sind entsprechend dieser Kennzeichnung zu montieren.

Differenzdruck

- ⊕ höherer Druck
- ⊖ niedrigerer Druck

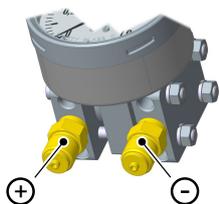


Abb. 8: Prozessanschluss

4 Inbetriebnahme

4.1 Allgemeines

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Installation der Druckleitungen. Alle Anschlüsse müssen so ausgeführt sein, dass keine mechanischen Kräfte auf das Gerät einwirken.



⚠ VORSICHT

Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme ist die Dichtheit der Druckleitungen zu prüfen.

4.2 Nullpunktkorrektur

Die Geräte werden werkseitig justiert ausgeliefert, so dass Justierarbeiten am Montageort im Regelfall entfallen. Dennoch ist eine Nullpunktkorrektur vor Ort möglich und wird wie folgt durchgeführt:



⚠ VORSICHT

Flüssigkeitsfüllung

Bei Geräten mit einer Flüssigkeitsfüllung kann keine Nullpunktkorrektur durchgeführt werden, da das Gerät geöffnet werden muss und dadurch die Flüssigkeit auslaufen würde.

- Schalten Sie die Druckmessleitung drucklos bzw. belasten Sie sie mit dem vorhanden statischen Anlagendruck.
- Öffnen Sie das Gerät frontseitig, indem Sie den Bajonettring lösen. Evtl. benötigen Sie hierfür einen Gurtschlüssel.
- Halten Sie den Zeiger fest und verstellen Sie die Zeigerbuchse mit einem Schraubendreher solange bis der Zeiger (nach Loslassen) korrekt auf der Null steht.

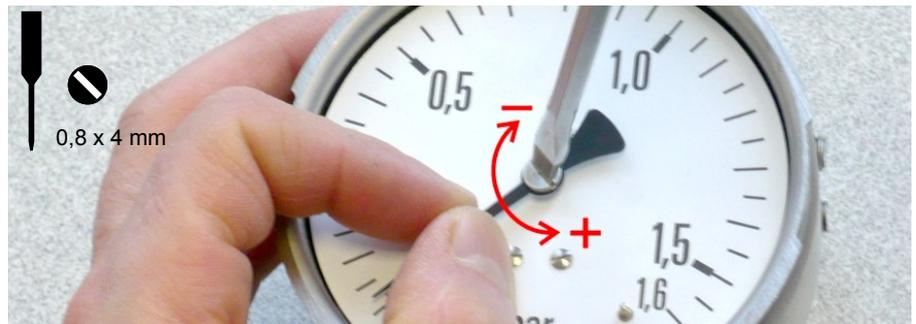


Abb. 9: Mikroverstellzeiger

- Verschließen Sie das Gehäuse wieder und achten Sie dabei auf den richtigen Sitz von Dichtung, Scheibe und Bajonettring.

5 Instandhaltung

5.1 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Um einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen, empfehlen wir dennoch eine regelmäßige Prüfung des Gerätes in folgenden Punkten:

- Überprüfung der Funktion in Verbindung mit Folge-Komponenten.
- Kontrolle der Druckanschlussleitungen auf Dichtheit.
- Kontrolle der elektrischen Verbindungen.

Die genauen Prüfzyklen sind den Betriebs- und Umgebungsbedingungen anzupassen. Beim Zusammenwirken mit anderen Geräten sind auch deren Betriebsanleitungen zu beachten.

5.2 Transport

Das Messgerät ist vor grober Stoßeinwirkung zu schützen. Der Transport ist in der Originalverpackung oder einer geeigneten Transportverpackung durchzuführen.

5.3 Service

Alle defekten oder mit Mängeln behafteten Geräte sind direkt an unsere Reparaturabteilung zu senden. Wir bitten darum alle Geräterücksendungen mit unserer Verkaufsabteilung abzustimmen.



WARNUNG

Messstoffreste

Messstoffreste in und an ausgebauten Messgeräten können zur Gefährdung von Menschen, Umwelt und Einrichtungen führen. Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen. Gegebenenfalls sind die Geräte gründlich zu reinigen.

Zur Rücksendung des Gerätes die Originalverpackung oder eine geeignete Transportverpackung verwenden.

5.4 Entsorgung



WARNUNG

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Werkstücke und Verpackungsmaterialien entsprechend den landesspezifischen Abfallbehandlungs- und Entsorgungsvorschriften umweltgerecht zu entsorgen bzw. sie weiter zu verwenden.

6 Technische Daten

6.1 Allgemeines

Allgemeine Angaben	
Typbezeichnung	DA10
Druckart	Differenzdruck
Messprinzip	Plattenfeder Messzelle
Druckübertragungsmittel in der Messzelle	Silikonöl
Messmedium	Neutrale gasförmige und flüssige Medien; aggressive Medien entsprechend der Mediumverträglichkeit der verbauten Werkstoffe.

6.2 Einsatzbedingungen

Umgebungstemperaturbereich	-20°C ... +80°C
Lagerungstemperaturbereich	-40°C ... +80°C
Mediumtemperaturbereich	Max. 100°C
Schutzart IP	IP65 gem. DIN EN 60529

6.3 Eingangsgrößen

Nenndruck des Messsystems	PN100
Maximaler statischer Systemdruck	100 bar
Überlastbarkeit	Einseitig Überdrucksicher bis zum Nenn- druck des Messsystems; (+) und (-) seitig unterdrucksicher
Messgenauigkeit	±2,5 % vom Messbereich (±1,6 % FS auf Anfrage)
Temperaturfehler	0,3 % / 10°C
Nullpunktverstellung	±25 % vom Messbereich

Messbereiche

[bar]	[kPa]	[psi]
0 ... 1,0	0 ... 100	0 ... 15
0 ... 1,6	0 ... 160	0 ... 30
0 ... 2,5	0 ... 250	0 ... 60
0 ... 4,0	0 ... 400	0 ... 100
0 ... 6,0	0 ... 600	0 ... 160
0 ... 10,0	0 ... 1000	0 ... 200
0 ... 16,0	0 ... 1600	

6.4 Konstruktiver Aufbau

Werkstoffe

Messwertanzeige	Material	Werkstoff Nr.	
		EU	AISI
Bajonettingehäuse NG100	CrNi-Stahl	1.4404	316L
Prozessanschluss (alle Ausführungen)	CrNi-Stahl	1.4404	316L
Zwischenplatte	AlMgSiPb	HART-COAT®	
Zeigerwerk	CrNi-Stahl		
Zifferblatt und Zeiger	Aluminium, lackiert, bedruckt		
Sichtscheibe	Sicherheitsverbundglas		

MB: = Messbereich

Werkstoffe medienberührt

Ausführung des Messsystems (H)	Material	Werkstoff Nr.	
		EU	AISI
Druckkappen	Hastelloy	C276	
Trennmembran	Hastelloy	C276	
Dichtung	FKM O-Ringe		

Ausführung des Messsystems (R)	Material	Werkstoff Nr.	
		EU	AISI
Druckkappen	CrNi Stahl	1.4404	316L
Trennmembran	Hastelloy	C276	
Dichtung	FKM O-Ringe		

Ausführung des Messsystems (P)	Material	Werkstoff Nr.	
		EU	AISI
Druckkappen	Hastelloy	C276	
Trennmembran	Hastelloy	C276	
Dichtung	FEP ummanteltete FKM O-Ringe		

Ausführung des Messsystems (V)	Material	Werkstoff Nr.	
		EU	AISI
Druckkappen	CrNi Stahl	1.4404	316L
Trennmembran	Hastelloy	C274	
Dichtung	FEP ummanteltete FKM O-Ringe		

Montage

Wandmontage	Angeflanschte Montageplatte
Rohrmontage	Angeflanschte Montageplatte und Befestigungsbügel
Tafeleinbau	Tafeleinbaugarnitur

6.4.1 Maßbilder

Alle Abmessungen in mm, sofern nicht anders angegeben.

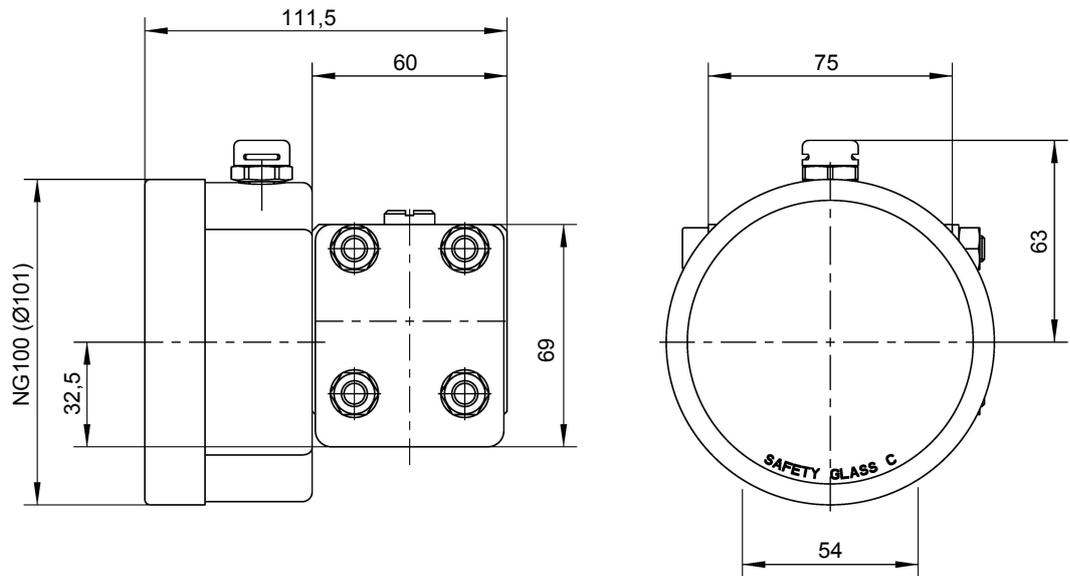


Abb. 10: Maßzeichnung

6.4.1.1 Wandmontage

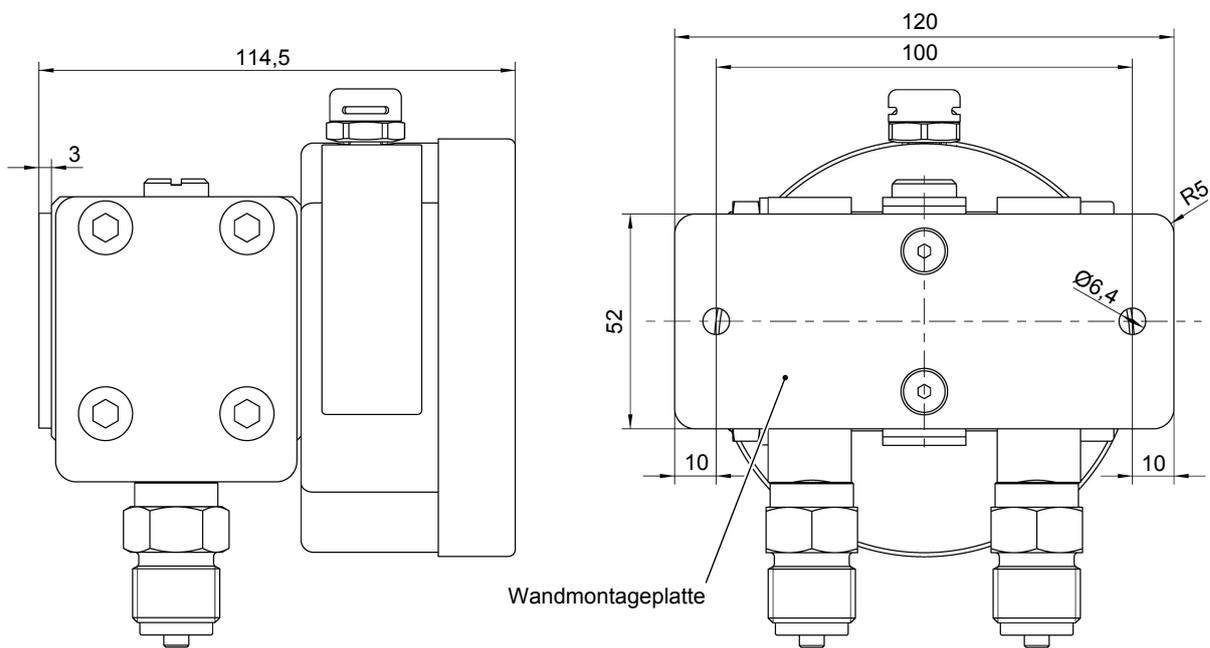


Abb. 11: Wandmontage

6.4.1.2 Rohrmontage

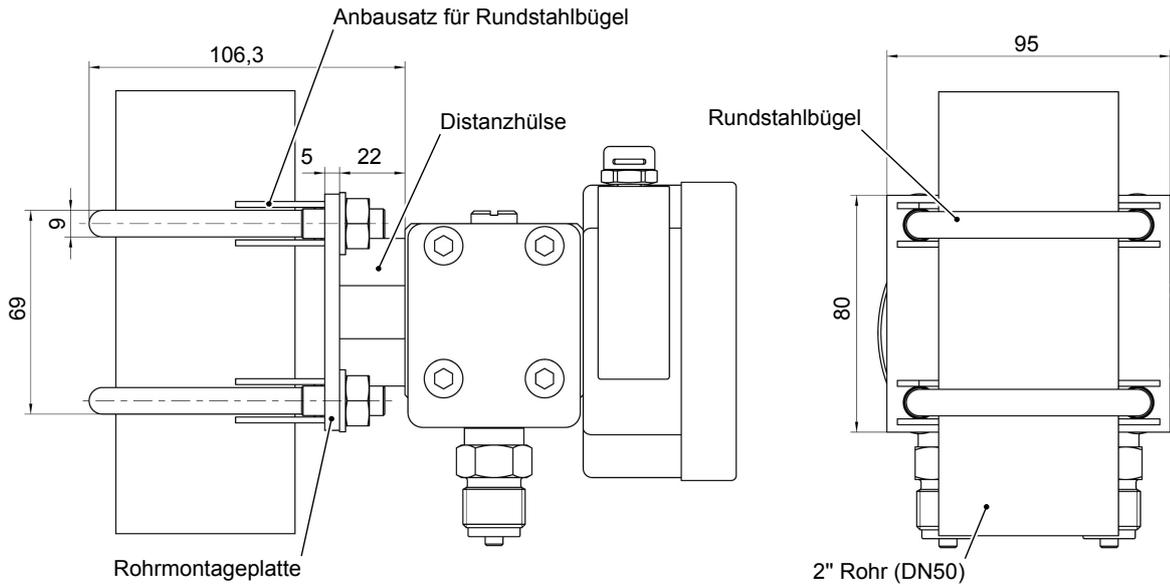


Abb. 12: Rohrmontage

6.4.1.3 Fronttafeleinbau

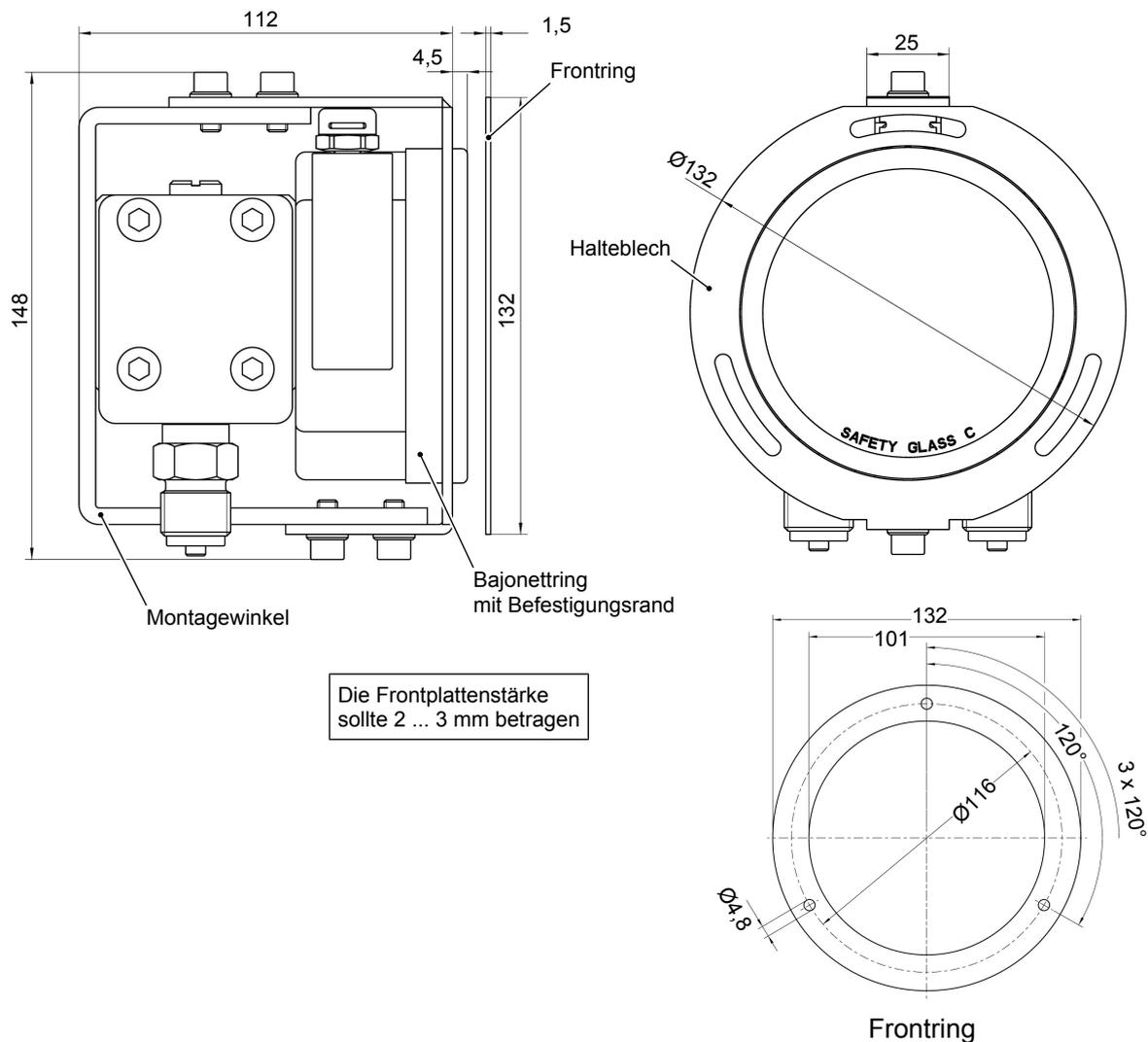


Abb. 13: Fronttafeleinbau

6.4.1.4 Prozessanschluss

6.4.1.4.1 Anschlusszapfen mit zylindrischem Außengewinde

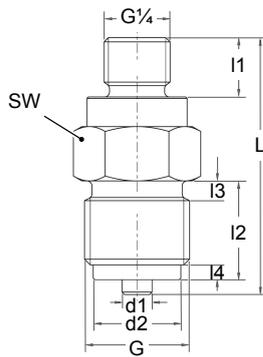


Abb. 14: Anschlusszapfen G

G	d1	d2	L	l1	l2	l3	l4	SW
Tol.	$\pm 0,1$	$\pm 0,2$	$\pm 0,3$	$\pm 0,2$	$\pm 0,2$	$\pm 0,1$	$\pm 0,1$	
G$\frac{1}{2}$	6	17,5	52	12	23	4	3	22
G$\frac{1}{4}$	5	9,5	39	12	15	3	2	19

SW:= Schlüsselweite

6.4.1.4.2 Anschlusszapfen mit kegeligem Außengewinde

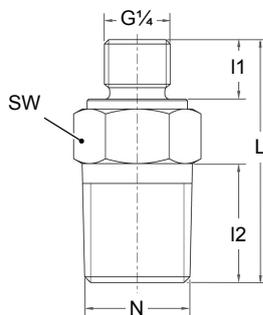


Abb. 15: Anschlusszapfen NPT

N	L	l1	l2	SW
Tol.	$\pm 0,3$	$\pm 0,2$	$\pm 0,2$	
$\frac{1}{2}$-14 NPT	49	12	24	22
$\frac{1}{4}$-18 NPT	42	12	18	19

SW:= Schlüsselweite

6.4.1.4.3 Anschlusszapfen mit Innengewinde

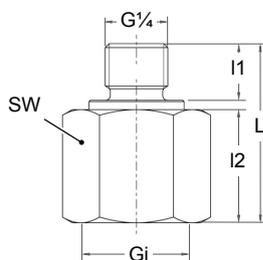


Abb. 16: Anschlusszapfen Gi

Gi	L	l1	l2	SW
Tol.	$\pm 0,3$	$\pm 0,2$	$\pm 0,2$	
G$\frac{1}{2}$	38	12	24	27
$\frac{1}{2}$-14 NPT	38	12	24	27
$\frac{1}{4}$-18 NPT	32	12	18	19

SW:= Schlüsselweite

6.4.1.4.4 Einschraubverschraubung

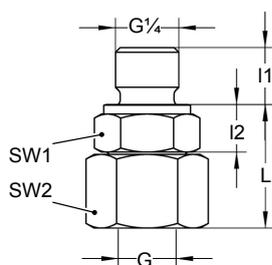


Abb. 17: Einschraubverschraubung

G	L	l1	l2	SW1	SW2
Tol.		$\pm 0,2$	$\pm 0,2$		
12	26	12	12	19	22

SW:= Schlüsselweite

6.4.1.4.5 Absperrarmatur (Zubehör)

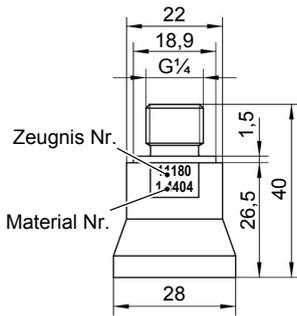


Abb. 18: Anschlussstutzen

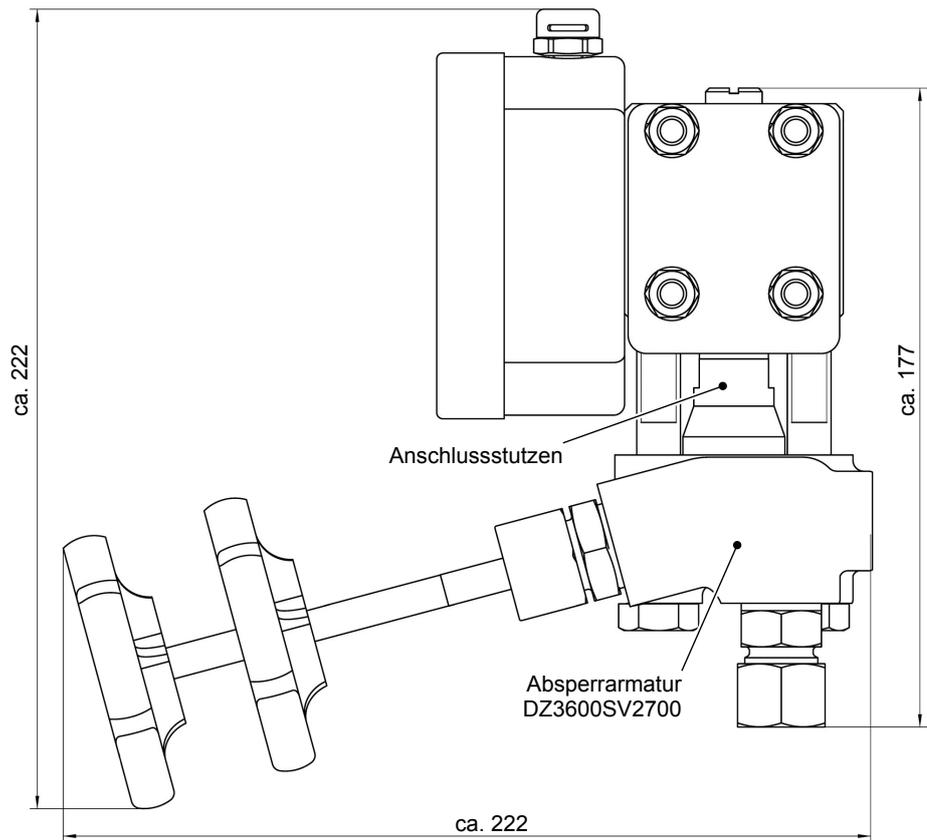


Abb. 19: DA10 mit Absperrarmatur

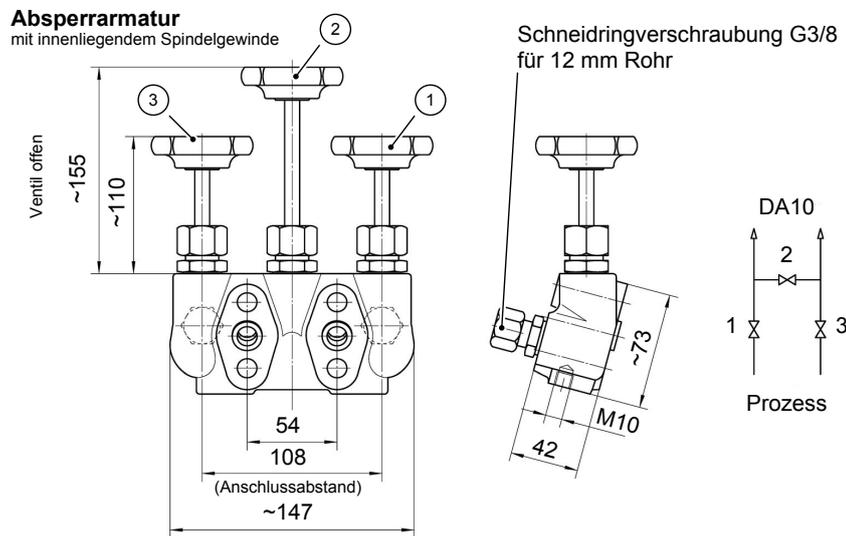
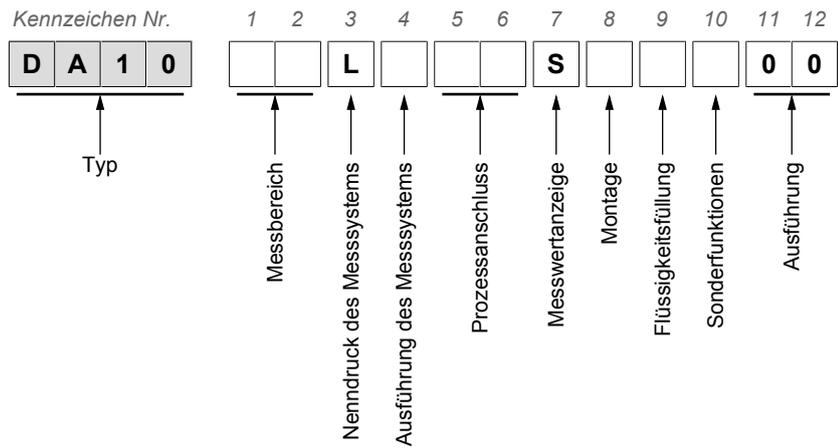


Abb. 20: Absperrarmatur DZ3600SV2700

7 Bestellkennzeichen



Messbereich:

[1,2] (Kennzeichen Nr.)	
02	0 ... 1,0 bar
03	0 ... 1,6 bar
04	0 ... 2,5 bar
05	0 ... 4,0 bar
06	0 ... 6,0 bar
07	0 ... 10,0 bar
09	0 ... 16,0 bar
F2	0 ... 100 kPa
F3	0 ... 160 kPa
F4	0 ... 250 kPa
F5	0 ... 400 kPa
F6	0 ... 600 kPa
F7	0 ... 1000 kPa
F8	0 ... 1600 kPa
H4	0 ... 15 psi
H5	0 ... 30 psi
H6	0 ... 60 psi
H7	0 ... 100 psi
H8	0 ... 200 psi
H9	0 ... 160 psi

Nenndruck des Messsystems:

[3] (Kennzeichen Nr.)	
L	PN100

Ausführung des Messsystems:

[4]	(Kennzeichen Nr.)	Material
H	Druckkappen	Hastelloy C276
	Trennmembran	Hastelloy C276
	Dichtung	FKM O-Ringe
R	Druckkappen	Edelstahl 1.4404
	Trennmembran	Hastelloy C276
	Dichtung	FKM O-Ringe
P	Druckkappen	Hastelloy C276
	Trennmembran	Hastelloy C276
	Dichtung	FKM O-Ringe
V	Druckkappen	Edelstahl 1.4404
	Trennmembran	Hastelloy C276
	Dichtung	FKM O-Ringe

Prozessanschluss:

[5,6]	(Kennzeichen Nr.)
01	Innengewinde G $\frac{1}{4}$
04	Anschlussstutzen G $\frac{1}{4}$ mit Innengewinde 1/4 -18 NPT
05	Anschlussstutzen G $\frac{1}{4}$ mit Innengewinde 1/2 -14 NPT
13	Anschlusszapfen G $\frac{1}{4}$ mit Außengewinde G $\frac{1}{2}$
14	Anschlusszapfen G $\frac{1}{4}$ mit Außengewinde 1/4 -18 NPT
15	Anschlusszapfen G $\frac{1}{4}$ mit Außengewinde 1/2 -14 NPT
27	Schneidringverschraubung für 12 mm Rohr
VM	Anschlussstutzen für Ventilblockmontage

Messwertanzeige:

[7]	(Kennzeichen Nr.)
S	Bajonettringgehäuse NG100

Montage:

[8]	(Kennzeichen Nr.)
W	Wandmontage
R	Rohrmontage
T	Tafeleinbau

Flüssigkeitsfüllung:

[9]	(Kennzeichen Nr.)
0	Ohne Flüssigkeitsfüllung
1	Glyzerin
5	Silikonöl

Bei Ausführungen mit Marken- oder Schleppzeiger ist keine Flüssigkeitsfüllung möglich.

Sonderfunktion:

[10]	(Kennzeichen Nr.)
0	Ohne Sonderfunktion
1	Einstellbarer Markenzeiger
2	Rückstellbarer Schleppzeiger

Ausführung:**[11,12] (Kennzeichen Nr.)****00** Standardausführung**7.1 Zubehör**

Best. Nr.	Bezeichnung	Material
DZ3600SV2700	Ventilblock 3-fach DN5 PN420 <ul style="list-style-type: none">• Flanschverbindung nach DIN EN 61518• Schneidringverschraubungen für 12 mm-Rohr• Incl. Montagesatz	1.4571

8 Anhang

8.1 EAC Deklaration



ЕВРАЗИЙСКИЙ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ СОЮЗ ДЕКЛАРАЦИЯ О СООТВЕТСТВИИ

Заявитель Общество с ограниченной ответственностью «МАТИС-М». Место нахождения: 117261, город Москва, улица Вавилова, дом 70, корпус 3, комната правления, Российская Федерация. Адрес места осуществления деятельности: 109029, город Москва, город, Сибирский проезд, дом 2, корпус 12, Российская Федерация, Основной государственный регистрационный номер: 1037739575125, телефон: +7 495 725-23-09, адрес электронной почты: info@matis-m.ru

в лице Генерального директора Шарова Александра Анатольевича

заявляет, что Прибор - манометр для измерения дифференциального давления, тип DA01, DA03, DA08, DA09, DA10, DA12

Продукция изготовлена в соответствии с директивой 2014/30/EU

Изготовитель "FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH"

Место нахождения: Bielefelder Straße 37a, D-32107 Bad Salzuflen, Германия. Филиал завода-изготовителя: "FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH" место нахождения: Bielefelder Straße 37a, D-32107 Bad Salzuflen, Германия.

Код ТН ВЭД ЕАЭС 9026 20 400 0, серийный выпуск

Соответствует требованиям Технического регламента Таможенного союза ТР ТС 020/2011 "Электромагнитная совместимость технических средств"

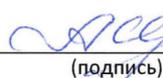
Декларация о соответствии принята на основании протокола № 01228-02/2017-06 от 14.06.2017 года.

Испытательной лаборатории (центра) продукции народного потребления "Отдел 101" Общества с ограниченной ответственностью "Межрегиональный центр исследований и испытаний", регистрационный номер аттестата аккредитации № RA.RU.21A047 Схема декларирования: 3д

Дополнительная информация ГОСТ 30804.3.2-2013 Совместимость технических средств электромагнитная. Эмиссия гармонических составляющих тока техническими средствами с потребляемым током не более 16 А (в одной фазе). Нормы и методы испытаний

ГОСТ 30804.3.3-2013 Совместимость технических средств электромагнитная. Ограничение изменений напряжения, колебаний напряжения и фликера в низковольтных системах электроснабжения общего назначения. Технические средства с потребляемым током не более 16 А (в одной фазе), подключаемые к электрической сети при несоблюдении определенных условий подключения. Нормы и методы испытаний
Условия хранения продукции в соответствии с ГОСТ 15150-69. Срок хранения (службы, годности) указан в прилагаемой к продукции товаросопроводительной и/или эксплуатационной документации.

Декларация о соответствии действительна с даты регистрации по 14.06.2022 включительно


(подпись)



М.П.

Шаров Александр Анатольевич

(Ф. И. О. заявителя)

Регистрационный номер декларации о соответствии: ЕАЭС N RU Д-ДЕ.АЛ16.В.77754

Дата регистрации декларации о соответствии: 15.06.2017

